

Pilotprojekt
„Blühende Deiche am hessischen
Oberrhein“

Karlsruhe, den 31.07.2019



Elisabeth Apel-Isbarn / Julian Otte
Dezernat V 53.2 Naturschutz (Schutzgebiete und biologische Vielfalt)

1

Notizen:

→ Kurze Begrüßung / Vorstellung / `Danke`

Regierungspräsidium Darmstadt
Pilotprojekt „Blühende Deiche am hessischen Oberrhein“

1. Hintergrund 2. vorgehensweise 3. Ausblick

naturenschutzfachliche Optimierung der Deichpflege

2

Abschlussveranstaltung der AG Deichpflege im Projekt "Lebensader Oberrhein - Naturvielfalt von nass bis trocken"
 31.07.2019

Notizen:

- im Zuge des Projektes...Pflegeoptimierung an den Deichen
- Gespräche ab 2014 (UNB, Staatlicher Wasserbau, ONB)
- 2016 Karten der Rhein- und Rheinflügeldeiche – abschnittsweise Mahd festgelegt – orientiert an technischen Anforderungen sowie Artenschutz (Haarstrangwurzeleule und Haarstrangpflanzen sowie Grauammer)
- außerdem Forschungsprojekt mit LLH (Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen) zur Optimierung von Düngemittelgaben
- Haarstrangwurzeleule: 1. Schnitt / Beweidung nach 15. Juni; 2. Schnitt bis 15. Aug. / 1. Sept. / spät. 15. Sept. (nach Bewirtsch.plan)
- Elsässer Haarstrang: 1. Schnitt möglichst früh / spät. 15. Mai; 2. Schnitt möglichst spät / ab Oktober
- Grauammer: 1. Schnitt möglichst früh / spät. 15. Mai; 2. Schnitt ab 1. September (möglichst spät)

Regierungspräsidium Darmstadt

Pilotprojekt „Blühende Deiche am hessischen Oberrhein“

1. Hintergrund

2. Vorgehensweise

3. Ausblick

Hitzesommer 2018



Abschlussveranstaltung der AG Deichpflege im Projekt "Lebensader Oberrhein - Naturvielfalt von nass bis trocken"
31.07.2019

3


Notizen:

- Geringe Oberbodenschicht (nur ca. 20 cm) hat zu massiver Austrocknung geführt
– Vegetation hat stark gelitten
- Rolle des Klimawandels bzw. Auswirkungen von Wetterextremen rücken stärker in den Fokus

Regierungspräsidium Darmstadt
 Pilotprojekt „Blühende Deiche am hessischen Oberrhein“


1. Hintergrund 2. Vorgehensweise 3. Ausblick

Integrierter Klimaschutzplan Hessen 2025

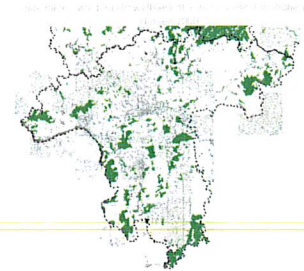


Maßnahmen zur Klimawandelanpassung

L-28 Ökologischer Hochwasserschutz und Auenrenaturierung



L-14 Erhaltung und Weiterentwicklung von Biotopverbundsystemen und Vermeidung weiterer Landschaftszerschneidungen



Abschlussveranstaltung der AG Deichpflege im Projekt "Lebensader Oberrhein - Naturvielfalt von nass bis trocken" 31.07.2019

4

- 2017 Hessen hat iKSP beschlossen – wobei Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimawandelanpassung gleichermaßen vorgesehen sind
- alle Bereiche gesellschaftlichen Lebens (Verkehr, Energie, Landwirtschaft, Handel u.v.m.)

→ ONB: Umsetzung von 2 Modulen

1) L 28 – ökologischer Hochwasserschutz und Auenrenaturierung

2) L 14 – Erhaltung und Weiterentwicklung von Biotopverbundsystemen und Vermeidung weiterer Landschaftszerschneidungen

→ Liste Klimasensitiver Arten und Lebensraumtypen

→ u.a. LRT 6210 (Trespen-Schwingel-Kalktrockenrasen) / 6510 (magere

Flachlandmähwiesen) sowie Arten wie die Haarstrangwurzeleule oder Grauammer

→ Ziel ist es ausgehend von Kernflächen den Biotopverbund zu stärken aber auch Vorkommen von Arten zu stabilisieren

→ Deiche sind in den Fokus gerückt – große zusammenhängendes Gebiet als Biotopverbundachse (Forderung Bund / Land)...und wir konnten gemeinsam mit den Kollegen des Staatlichen Wasserbaus ein Pilotprojekt entwickeln, welches aus den DWA-Empfehlungen heraus auch die Eignung von LRT 6510 für Deichbauwerke untersuchen möchte

(Empfehlungen aus DWA-M 507-1 zu Halbtrockenrasen mit Verweis auf BLOEMER (2007); weitere Untersuchungen zur Eignung des LRT 6510 (Salbei-Glatthaferwiesen) für Deichbauwerke (Natur in NRW 2016))

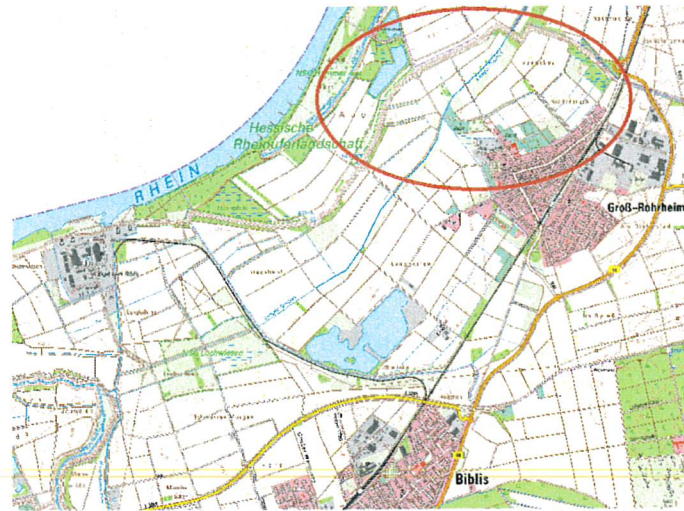
Regierungspräsidium Darmstadt

Pilotprojekt „Blühende Deiche am hessischen Oberrhein“

1. Hintergrund

2. Vorgehensweise

3. Ausblick



Deichabschnitt in der Gemarkung Groß-Rohrheim (Kreis Bergstraße), ca. 10 km nordwestlich von Worms

5

Abschlussveranstaltung der AG Deichpflege im Projekt "Lebensader Oberrhein - Naturvielfalt von nass bis trocken"
31.07.2019

- Anfahren einzelner Deichabschnitte, die durch die Deichmeisterei gepflegt werden
- Auswahl eines Abschnittes bei ca. Rhein-Kilometer 460
- 1,5 km langer Deichabschnitt in der Gemarkung Groß-Rohrheim, Kreis Bergstr.

Regierungspräsidium Darmstadt

Pilotprojekt „Blühende Deiche am hessischen Oberrhein“

1. Hintergrund

2. Vorgehensweise

3. Ausblick



heterogener Deichabschnitt (Exposition, Beschattung, angrenzende Nutzung)

6

Abschlussveranstaltung der AG Deichpflege im Projekt "Lebensader Oberrhein - Naturvielfalt von nass bis trocken"
31.07.2019

Auswahl des Deichabschnitts aufgrund der lückigen Grasnarbe und der Heterogenität bezogen auf:

- Exposition
 - Beschattung
 - Angrenzende Nutzungen
- > Heterogener Abschnitt, da Pilot-Projekt

Regierungspräsidium Darmstadt

Pilotprojekt „Blühende Deiche am hessischen Oberrhein“

1. Hintergrund

2. Vorgehensweise

3. Ausblick



- Saatgut: Trespen-Glatthaferwiesen mit Zeigerarten wechselfeuchter Standorte (südexponiert) und wechselfeuchter Flachlandmähwiesen (nordexponiert, beschattet) → LRT 6210 / 6510
- Techniken: Striegeln, Handaussaat, Anwalzen
- Dokumentation des Mehraufwandes → Finanzierung


7

Abschlussveranstaltung der AG Deichpflege im Projekt "Lebensader Oberrhein - Naturvielfalt von nass bis trocken"
31.07.2019

- Teilaussaat auf südexponierten, unbeschatteten Deichabschnitten. Auf allen weiteren Abschnitten wird im September (nach der zweiten Mahd) ausgesät. Nachsaat, da bestehende Grasnarbe nicht zerstört werden soll.
- Saatgutauswahl: Wiesendrusch von Trespen-Glatthaferwiesen mit Zeigerarten wechselfeuchter Standorte (u.a. LRT 6210/6510)
 - Für nordexponierte Standorte: wechselfeuchte Flachlandmähwiesen
- Techniken: Striegeln, Handaussaat, Anwalzen (Handaussaat, da Nachrücken des Wiesendruschs im Trichter des Behältnisses, das an die luftunterstützte Aussaat-Einrichtung angeschlossen ist, nicht funktionierte -> Rührwerk im Trichter evtl. hilfreich???)
- Deichmeisterei dokumentiert Mehraufwand, dieser wird zunächst finanziell durch den Klimaschutzplan entschädigt

Regierungspräsidium Darmstadt
Pilotprojekt „Blühende Deiche am hessischen Oberrhein“

1. Hintergrund 2. Vorgehensweise 3. Ausblick

	1a	1b	2a	2b	3a	3b	4a	4b
Datum	11.04.2019	10.08.2019	11.04.2019	10.08.2019	10.06.2019	10.06.2019	11.04.2019	10.06.2019
Deckung	95%	100%	85%	100%	98%	100%	85%	100%
Ackerwildkräuter	90%	20%	95%	20%	2%	40%	30%	30%
Wiesenvegetation	10%	80%	5%	80%	98%	60%	70%	70%
Nord	320461159	320461152	320461603	320461603	320461861	320461867	320462046	320462035
Ost	5508343	5508353	5508555	5508567	5508630	5508642	5508616	5508612
Bemerkungen	Dominanz von Ackerwildkräutern	Grasdominanz und Ackerwinde	Dominanz von Ackerwildkräutern					
Artenzahl Grünland	7	13	8					
Artenzahl gesamt	22	21	24					
<i>Achillea millefolium</i>								
<i>Allium oleraceum</i>								
<i>Allium scorodoprasum</i>								
<i>Alopecurus pratensis</i>		1						
<i>Arrhenatherum elatius</i>	+	4	1					
<i>Brachypodium pinnatum</i>								
<i>Bromus erectus</i>			+					

- Erfolgsmonitoring → erste Ergebnisse: Einfluss angrenzender Nutzung erkennbar
- Anlaufen des Saatguts bis jetzt nicht erkennbar!

8

Abschlussveranstaltung der AG Deichpflege im Projekt "Lebensader Oberrhein - Naturvielfalt von nass bis trocken"
 31.07.2019

- Erfolgsmonitoring (Vegetationserfassung mit –dichte in Transekten --> Zustand davor -> danach) soll Änderung der Pflanzenzusammensetzung aufzeigen
- Erste Ergebnisse (vor der Nachsaat): Die Artenzusammensetzung ist anhängig von:
 - Den angrenzende Nutzungen,
 - Der Exposition,
 - Und der Beschattung.
- Zusätzliche Anforderungen für das Folgemonitoring (auf weiteren Deichabschnitten) sollen berücksichtigt werden (Durchwurzelungsstruktur)
- Verdacht: Anlaufen des Wiesendruschs nicht möglich, da Saatgut mit Mulchgut verschwemmt / zu späte Aussaat (Anfang April) / Einbringung des Saatguts zu tief -> Anwalzen

A1

Regierungspräsidium Darmstadt
Pilotprojekt „Blühende Deiche am hessischen Oberrhein“

1. Hintergrund 2. Vorgehensweise 3. Ausblick



1. Pilotprojekt

- An- und ggf. Nachsaat im Herbst 2019
- Weiterführung des Monitoring

2. Ausweitung des Projektes

- großräumige Erfassung an weiten Teilen der Rheindeiche (Vegetation, Boden, Durchwurzelung)
- Abstimmungen zur Pflege der Deiche – Ausschreibung für 2020
- Kooperation mit der Stadt Biebesheim

9

Abschlussveranstaltung der AG Deichpflege im Projekt "Lebensader Oberrhein - Naturvielfalt von nass bis trocken"
31.07.2019

1. Pilotprojekt

- zweiter Teil der Aussaat auf der nordexponierten Deichseite und ggf. Nachsaat auf südexponierten Flächen

- Weiterführung des Vegetations-Monitoring 2. Erweiterung des Projektes

- Dokumentation des Mehraufwands der Deichmeisterei (Vorbereitung und Einsaat, ggf. Mahd)

2. Weiterführung des Projektes


- Überlegungen zur großräumigen Erfassung des Deichzustands – Defiziträume inkl. Betrachtung Boden, Vegetation und ggf. Durchwurzelungsraten → Prioritätensetzung und entsprechende Beantragung von Projektmitteln für die nächsten Jahre

- Abstimmung der Pflege (Ausschreibung 2020)

- außerdem Stadt Biebesheim

Regierungspräsidium Darmstadt
Pilotprojekt „Blühende Deiche am hessischen Oberrhein“

1. Hintergrund 2. Vorgehensweise 3. Ausblick



Vielen Dank!

Bild: P. Pefersem, September 2018

Abschlussveranstaltung der AG Deichpflege im Projekt "Lebensader Oberrhein - Naturvielfalt von nass bis trocken"
 31.07.2019

1. Pilotprojekt

- zweiter Teil der Aussaat auf der nordexponierten Deichseite und ggf. Nachsaat auf südexponierten Flächen
- Weiterführung des Vegetations-Monitoring 2. Erweiterung des Projektes
- Dokumentation des Mehraufwands der Deichmeisterei (Vorbereitung und Einsaat, ggf. Mahd)

2. Weiterführung des Projektes

- Überlegungen zur großräumigen Erfassung des Deichzustands – Defiziträume inkl. Betrachtung Boden, Vegetation und ggf. Durchwurzelungsraten → Prioritätensetzung und entsprechende Beantragung von Projektmitteln für die nächsten Jahre
- Abstimmung der Pflege (Ausschreibung 2020)
- außerdem Stadt Biebesheim